



Werbinsjahr
1995

Geschäftsführender Vorstandgewählt am 23.02.1994

1. Vorsitzender	Helmut Hirsch	Traunwalchen
2. Vorsitzender	Karl Rieperdinger	Hörpolding
1. Schatzmeister	Emma Brenner	St. Georgen
1. Schriftführer	Alexander Halbsgut	Stein a.d. Traun
Geschäftsführer	Georg Gröbner	St. Georgen

GesamtvorstandGeschäftsführender Vorstand

Sportwart	Erich Bozner	St. Georgen
Jugendwart	Gerhard Zuber	St. Georgen
2. Schatzmeister	Michael Greiml	St. Georgen
2. Schriftführer	nicht besetzt	
Pressewart	Karl Spielvogel	Altenmarkt
Die Abteilungsleiter:		
Fußball	Arther Winklhofer	St. Georgen
Leichtathletik	Helmut Hirsch	Traunwalchen
Eisschützen	Heinz Strobl	St. Georgen
Tischtennis	Reinh. Waldreiter	Weisbrunn
Tennis	Gerd Frasch	Haßmoning
Basketball	Georg Kapfer	St. Georgen
Volleyball	Alfred Speckmeier	Haßmoning
Bogenschützen	Karl Rieperdinger	Hörpolding
Badminton	Simon Bauer	St. Georgen
Radsport	Sebastian Egginger	Stein a.d. Traun
Frauenturnen	Luitgard Magg	St. Georgen
Freizeitsport	Klaus Jauzus	Stein a.d. Traun

Mitgliederzahl am 01. Januar 1995 = 991

Vom 01.01. bis zur Jahreshauptversammlung am 08. März 1995 stieg die Mitgliederzahl auf 1009 an. Vorstand Hirsch ehrte die Schülerin Angelika Brem als 1000. Mitglied des TSV und übergab als Geschenk ein Tasche mit Süßigkeiten.

Eine Ehrung langjähriger Mitglieder fand nicht statt, da lt. Beschluß der Jahresversammlung von 1994 diese nicht mehr durchgeführt wird.

Ehrungen für langjährige Ehrenamtliche Mitarbeiter nahm der Sportreferent der Stadt Traunreut, Herr Parzinger, vor. Ausgezeichnet wurden:

Georg Pöschl mit der BLSV -Verdienstnadel in Gold für 30 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit beim TSV Stein-St. Georgen.

Heinz Strobl mit der BLSV-Verdienstnadel in Silber mit Gold für 20 Jahre als Eisschützen-Abteilungsleiter.

Erich Bozner mit der BLSV-Verdienstnadel in Silber mit Gold
für 20 Jahre Sportwart und treue Mitarbeit beim TSV.

Klaus Jauzus mit der BLSV-Verdienstnadel in Silber
für 15 Jahre Leiter des Freizeitsportes

Luitgard Magg mit der BLSV -Verdienstnadel in Silber
für 15 Jahre Leiterin u.Vorturnerin im Frauensport.

Helmut Hirsch mit der BLSV-Verdienstnadel in Bronze
für 9 Jahre Vorstand beim TSV und 10 Jahre Abteilungsleiter
der Leichtathletik.

Hedi Mittermaier mit der Ehrennadel des TSV in Gold
Weltmeisterin in der deutschen Mannschaft im Bogenschießen.

Frau Roswitha Eberherr wird ab 1.8.1995 neue Pächterin
des Sportheimes in St.Georgen.

In der Irsinger Eisarena ging's heiß her

Stadtmeisterschaft im Eisschießen bei idealen Bedingungen – Elf Teams waren am Start

Elf Mannschaften traten zur Traunreuter Stadtmeisterschaft 1995 im Eisschießen in der Eisarena in der Irsinger Au an. Als Ausrichter fungierten souverän die Verantwortlichen der Eisschützen-Abteilung des TSV Stein-St. Georgen. Bei hervorragenden Eisverhältnissen und idealer Witterung waren elf Mannschaften zu je vier Eisschützen – darunter auch drei Damen – am Start. Die Wettkampfleitung lag in den bewährten Händen von Abteilungsleiter Heinz Strobl, als Schiedsrichter fungierte Adolf Lehnert.

Im Anschluß an die Stadtmeisterschaft, die nach spannendem Verlauf erst mit dem letzten Schuß entschieden wurde, fanden sich die Teilnehmer zur Siegerehrung im TSV-Sportheim ein. Strobl nahm die mit Spannung erwartete Siegerehrung vor. Für alle elf Mannschaften gab es nebst Wanderpokal der Stadt Traunreut kulinarische Preise in jeder Größenordnung nach freier Auswahl. Die Mannschaft Erwin Schellenberg mit seinen „Gehilfen“ Anton Kraus, Jakob Hölzl und Georg Schweikl wurde mit 16:4 Punkten Stadtmeister 1995. Strobl überreichte dem Team den Wanderpokal. Mit einem Minuszäh-

ler mehr belastet belegte die Mannschaft Josef Hölzl den 2. Rang. Dritter wurde das Team Ewald Haslwantner vor Josef Siglreithmayr jun. und

H. Chittagong 12:8. Nach der Siegerehrung saßen Gewinner und Verlierer in fröhlicher Runde gesellig beisammen. 19.1.95 Hö.



Unser Bild zeigt den Traunreuter Stadtmeister 1995 im Eisschießen. Von links: Mannschaftsführer Erwin Schellenberg, Anton Kraus, Jakob Hölzl und Georg Schweikl.

13.2.95

Tennisherren haben sich gut verstärkt

Bau von Flutlichtanlage und Kinderspielplatz diskutiert – Jean-Louis Drenth Trainer

Stein/St. Georgen. Vor einer erfolgreichen Saison steht die Tennisabteilung des TSV Stein/St. Georgen. Insbesondere der erheblich verstärkten Herrenmannschaft ist einiges zuzutrauen, so Abteilungsleiter Gerd Frasch bei der Jahreshauptversammlung.

Mit Jean-Louis Drenth und Michael Gattermann vom TSV Trostberg sowie Christian Modi hat die 1. Herrenmannschaft gleich drei Neuzugänge zu verzeichnen. Der Aufstieg in die Kreisklasse 1 ist nun das Ziel. Hoffnungen setzt die Abteilung auch in die neu gegründete Damenmannschaft mit Moni Frasch, Carola Drenth, Gisela Koch, Tina Hausbacher, im letzten Jahr noch für den TC Wolkersdorf in der Kreisklasse 1 im Einsatz, Katrin Graf und Claudia Schwaiger. Einen Neuzugang können auch die Senioren vermelden, die in der vergangenen Saison nur knapp dem Abstieg entronnen sind. Bernd

Marquart vom TuS Traunreut wird die Truppe verstärken.

Mit Jean-Louis Drenth hat der Verein nicht nur einen erstklassigen Mannschaftsspieler gewonnen, sondern auch einen qualifizierten Trainer. Der frühere Bezirksklassenspieler vom TSV Trostberg wird sich neben der Damen- und Herrenmannschaft auch um die Jugendarbeit kümmern, die in den letzten Jahren arg vernachlässigt wurde. Die Abmeldung der Knabenmannschaft bedeute ein Armutszeugnis für den über 200 Mitglieder starken Verein, so Abteilungsleiter Frasch. Als einzige Nachwuchsmannschaft werden sich wieder die Junioren an der Verbandsrunde beteiligen.

Um auf den Plätzen ein Gedränge während der Hauptbelegungszeit zu verhindern, soll die 1. Herrenmannschaft zum Trainieren ausquartiert werden. Wohin, das steht noch nicht fest. Während die Jugend ihr Trai-

ning auf den Nachmittag beschränkt, sind es lediglich die Damen, die einmal pro Woche abends die Plätze beanspruchen. Durch diese Regelung dürften sich die übrigen Vereinsmitglieder nicht benachteiligt fühlen, glaubt Gerd Frasch.

Um sportlichen Erfolg zu haben, muß auch viel Geld investiert werden. Das Guthaben auf dem Vereinskonto wird zusammenschumpfen, so der Tennis-Chef. Der Trainingszuschuß verschlinge eine Menge Geld. Immerhin habe sich der Hauptverein bereit erklärt, der Abteilung unter die Arme zu greifen. Auch aus baulicher Sicht stehen einige Maßnahmen an. Im Vordergrund steht die Vergrößerung des Vereinsheimes. Außerdem gibt es Überlegungen, die Terrasse zu verbessern.

Erfolgreichste Mannschaft in der abgelaufenen Saison waren die Hobby-Herren, die alle Spiele gewannen. Wie Sportwart Willi Toth weiter berichtete, wurde die 1. Herrenmannschaft in der Kreisklasse 3 Vizemeister. Die Senioren (Kreisklasse 1) belegten den fünften Platz. Die Junioren wurden letzter, einen fünften Platz erreichten die Knaben.

In der anschließenden Diskussion wurde angeregt, eine Flutlichtanlage zu installieren, zumal die dafür erforderlichen Anschlüsse angeblich vorhanden seien. Eine derartige Anlage könne sich die Abteilung finanziell aber nicht leisten, hieß es. Der Vorsitzende des TSV, Helmut Hirsch, kündigte trotzdem an, sich über mögliche Zuschüsse zu informieren.

Vorgeschlagen wurde auch die Errichtung eines Kinderspielplatzes. In

bereits intensiv mit diesem Thema beschäftigt, sagte Frasch. Aus versicherungsrechtlichen Gründen sei man jedoch zu dem Entschluß gekommen, den Spielplatz zunächst auf Eis zu legen. Zusammen mit dem Hauptverein soll nun eine kleinere Spielmöglichkeit für den „Nachwuchs“ ins Auge gefaßt werden. ga

TSV Stein der Überraschungssieger

3:2 im Finale des Trostberger AH-Turnieres gegen den hohen Favoriten Traunreut

Überraschung beim Trostberger Hallen-Fußballturnier für AH-Mannschaften. Nicht der große Favorit TuS Traunreut, sondern der TSV Stein gewann am Samstag die Konkurrenz der acht Mannschaften. Im Finale bezwangen die Steiner die Traunreuter 3:2.

Den dritten Rang belegte der TSV Altenmarkt, der sich im kleinen Finale erst im Siebenmeter-Schießen 8:7 gegen den TuS Kienberg durchsetzte. Nach regulärer Spielzeit hatten sich die beiden Teams noch 3:3 getrennt.

Torschützenkönig wurde der Traunreuter Franz Linortner, der fünfmal traf und sich noch dazu ein Eigentor gutschreiben lassen konnte. Ebenfalls auf fünf Treffer kam Karl-Heinz Bachmann vom TSV Heiligkreuz. Zum besten Spieler des Turniers wurde Konrad Picherer vom TSV Stein gewählt.

In der Vorrunde hatte sich übrigens der TuS Traunreut gegen Stein noch relativ sicher 2:0 durchgesetzt. So gewannen die Traunreuter auch die Gruppe A mit neun Punkten vor Stein (6), Oberfeldkirchen (3) und Tacherting (0). In der Gruppe B hatte Altenmarkt mit sieben Punkten die Nase vorne. Kienberg (5), Trostberg (4) und Heiligkreuz (0) folgten auf den Plätzen.

Bei den Platzierungsspielen um



Der TSV Stein gewann am Samstag das AH-Turnier in Trostberg.

Rang fünf und sieben setzten sich dann Trostberg (4:1 gegen Oberfeldkirchen) und Tacherting (9:3 gegen Heiligkreuz) durch, so daß sich folgender Endstand ergab: 1. TSV Stein/

St. Georgen, 2. TuS Traunreut, 3. TSV Altenmarkt, 4. TuS Kienberg, 5. TSV Trostberg, 6. SV Oberfeldkirchen, 7. SVL Tacherting, 8. TSV Heiligkreuz. MB.

Doppelsieg für Stein-St. Georgener Eissch

Beim dritten Coca Cola Eisschieß-Turnier jeweils Gruppen-Erster – Gäste von Eintracht Frankfurt be

Das zum dritten Mal ausgetragene Eisschieß-Turnier um die Preise von Coca Cola Traunreut in der Ruhpolder Eishalle – ausgerichtet von der Eisschützenabteilung des TSV Stein-St. Georgen – endete mit einem Doppelsieg der Stein-St. Georgener Eisschützen.

30 Mannschaften aus dem Chiem-, Inn- und Rupertigau und eine Gastmannschaft aus Frankfurt, aufgeteilt in zwei Gruppen, kämpften unter der umsichtigen Leitung von Schiedsrichter Alfons Wimmer um Punkte und Stocknoten.

Unter der bewährten Wettkampfleitung von Rudolf Vodnik vom veranstaltenden TSV Stein-St. Georgen blieb es in beiden Gruppen bis zum letzten Schuß spannend. In der Gruppe rot behauptete sich die zum ersten Mal angetretene neuformierte Mannschaft vom TSV Stein-St. Georgen Coca Cola mit drei Punkten Vor-



Vorstand Helmut Hirsch vom TSV Stein-St. Georgen (links) und Horst Frimmer von Coca Cola Traunreut (Mitte) umgeben von den siegreichen Eisschützen des TSV Stein-St. Georgen.

sprung auf den EC Karlstein-Thumsee.

In der Gruppe blau gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der stark auftrumpfenden ersten Mann-

schaft des TSV Stein-St. Georgen und dem ASV Oberwössen, der bei gleicher Punktzahl nur durch die schwächere Stocknote auf den zweiten Rang kam. Erwähnenswert auch der dritte Platz des TSV Chieming

mit nur einem Punkt die beiden Spitzengastgeber auch die Gäste von Eintracht Frankfurt vorragenden sechsgabnisse:

Gruppe rot: 1. TSV Cola 22:6 Punkte, 2. ASV Eggstätt 19:9, 3. ASV Obing 18:10, 4. TV Obing 17:11, 5. ESC Ebers-Reichenhall 15:13, 6. TSV Traunreut 13:15, 7. TSV Traunstein 12:16, 8. TSV Feichting 8:20, 9. TSV BEC Berchtesgaden II

Gruppe blau: 1. TSV 22:6, 2. ASV Ob TSV Chieming 21:7, 3. EC Perach 18:10, 4. SC Reifing 17:11, 5. TuS Inzell 14:14, 6. ESV Ruhpolding 12:16, 7. ESV Traunreut II 11:17, 8. SV Kay 6:22, 9. DJK Waging 4:24.

„Unmögliche Trainingsbedingungen“ für Fußballer

TSV Stein-St. Georgen sucht geeignetes Grundstück – Bei Jahreshauptversammlung das 1000. Mitglied

Stein/St. Georgen. Seit mehreren Jahren kämpft der TSV Stein/St. Georgen um einen neuen Trainingsplatz für die Fußballer. „Die unmöglichen Trainingsbedingungen sind nicht mehr länger zu verantworten“, erklärte TSV-Vorsitzender Helmut Hirsch bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim.

Damit der Spielbetrieb künftig gewährleistet ist, will man „die Sache jetzt ernsthaft anpacken“. Hirsch appellierte an die anwesenden Vertreter der Stadt Traunreut, Bürgermeister Eduard Wiesmann und Sportreferent Franz Parzinger sowie Stadtrat Fritz Bantscheff, die Angelegenheit im Plenum aufzugreifen. Dazu Wiesmann: „In dieser Sache gilt es, vorab die Kosten zu ermitteln sowie ein geeignetes Grundstück zu finden.“ Möglichkeiten, die Maßnahme im Haushalt einzuplanen, sieht das Stadtoberhaupt „frühestens 1996“.

In der Versammlung gab es aber auch allerhand Erfreuliches zu berichten. Laut Helmut Hirsch sollen die Mitgliedsbeiträge in den nächsten zwei Jahren nicht angehoben werden. Er erinnerte daran, daß der Bayerische Landessportverband (BLSV) das Jahr 1995 zum „Jahr der Familie“ erklärt habe. Der TSV wolle mit einem großen Familiensportfest dazu beitragen. Veranstaltet werden sollen zudem ein Weinfest und ein Ausflug der Jugend nach Griechenland. Geplant sei auch ein Gegenbesuch italienischer Fußballfreunde.

Aushängeschild der insgesamt elf Abteilungen sind ohne Zweifel die Bogenschützen, die sich für die bayerische und deutsche Meisterschaft qualifizieren konnten. Hedi Mittermaier wurde mit der bundesdeutschen Mannschaft in Frankreich Weltmeisterin und belegte im Einzel den dritten Platz. TSV-Chef Hirsch überreichte ihr die goldene Ehrenna-

Mit dem Gewinn des internationalen Eisschützen-Turniers in Frankfurt hatten auch die Eisschützen einen großartigen Erfolg zu verzeichnen. In der Saison nahmen vier Mannschaften an über 40 Turnieren teil.

Bei den Fußballern liegt die Erste Mannschaft nach der Vorrunde mit nur einem Punkt hinter dem Tabellenführer auf den zweiten Platz in der C-Klasse. Im Jugendbereich hatte man in der letzten Saison mit der E 1 und E 2 zwei Aufsteiger. Um im Jugendbereich aktiv zu bleiben, sucht die Abteilung dringend einen weiteren Jugendtrainer. Gleiches gelte auch für das Kinderturnen, das immer mehr Zuspruch finde. Interessierte können sich bei der Fußballabteilung beziehungsweise beim Vorsitzenden melden.

In der von Helmut Hirsch neu belebten Leichtathletikabteilung können möglicherweise schon in dieser Saison einige der Jugendlichen an Wettkämpfen teilnehmen. In der Tennisabteilung peilen die Erste Herrenmannschaft und die neu gegründete Damenmannschaft den Aufstieg an. Außerdem werden eine Jugend- und eine Herrenhobymannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.

Für die Tischtennis-Verbandsrunde wurden heuer erneut vier Mannschaften gemeldet. Regen Zulauf haben die Gymnastik-Damen, die Badminton-Abteilung, die Basketballer und die Volleyballhobbyspieler, wie den einzelnen Berichten zu entnehmen war.

An die Radsportabteilung richtete Sportreferent Franz Parzinger die Bitte, bei der Radltour des Bayerischen Rundfunks (BR) ein Empfangs-

Tour anschließen. Interessierte können sich auch an der Tagestour von Traunreut nach Mühldorf beteiligen. Für die Rückfahrt wird ein Bus eingesetzt.

Daß die Jugendarbeit im Verein gepflegt wird, zeigte der Bericht von Gerhard Zuber. Regen Zuspruch fand unter anderem eine Eis-Disco, der Kinderfasching, der Traunreuter Sporttag und Ausflüge ins Ausland. Um allerdings weiterhin ein gute Jugendarbeit gewährleisten zu können, forderte Zuber dazu auf, die Vereinsarbeit zu unterstützen.

Helmut Hirsch hatte noch die erfreuliche Aufgabe, das 1000. Mitglied des TSV auszuzeichnen: Für Angelika Brem aus Stein gab es als Geschenk eine Tasche, gefüllt mit Süßigkeiten. Die Mitgliederzahl stieg von 943 im Januar auf derzeit 1009 an. Im Schüler- und Jugendbereich

ergab sich eine Steigerung von über 35 Prozent gegenüber 1993.

Ehrungen nahm Sportreferent Parzinger vor. Mit der BLSV-Verdienstnadel in Gold wurde Georg Pöschl ausgezeichnet, der von 1964 bis 1970 Vorsitzender war und später zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Auch heute noch unterstützt Pöschl den Geschäftsführer des Vereins, Georg Gröbner. Die Verdienstnadel in Silber mit Gold gab es für Heinz Strobl für Verdienste in 20 Jahren als Abteilungsleiter der Eisschützen und für Erich Bozner, der dem Verein seit 20 Jahren die Treue hält. Silberne Ehrennadeln erhielten Klaus Jauzus für 15 Jahre Freizeitsport und Luitgard Magg für 15 Jahre Damenturnen. Eine Ehrennadel in Bronze erhielt Helmut Hirsch, der seit neun Jahren die Geschicke des Vereins leitet.

Empfang für BR-Radler

komitee zu bilden. Die Veranstaltung mit etwa 1200 Radlern beginnt am 29. Juli in Bad Reichenhall, eine Station ist auch Traunreut. Abends ist ein großes Fest geplant. Die Sportler werden in den umliegenden Turnhallen beherbergt. Von Siegsdorf aus sollen sich die Radler des TSV der

Aus den Abteilungen

del des Vereins und einen Blumenstrauß. Für die Matzingerin, die auch während der Saison für den TSV hervorragende Plazierungen erreicht hatte, gab es reichlich Beifall.



Vorsitzender Helmut Hirsch ehrt Angelika Brem als 1000. Mitglied beim TSV Stein/St. Georgen mit einem kleinen Geschenk. Foto: ga

Mit Verdienstnadeln des BLSV ehrte der Traunreuter Sportreferent Franz Parzinger (ganz rechts) langjährige Mitglieder des TSV Stein/St. Georgen. Unser Foto zeigt (im Vordergrund, von links) Hedi Mittermaier und Luitgard Magg sowie (hinten, von links) Klaus Jauzus, Heinz Strobl und Georg Pöschl

Paul Karrasch schnellster TSV-Rodler

26 Teilnehmer bei der 6. Vereinsmeisterschaft des TSV Stein-St. Georgen in Königssee

St. Georgen. Auf den Spuren von Rodel-Olympiasieger Schorsch Hackl wagten sich kürzlich 21 Herren und fünf Damen in das Königsseer Eislabirynth bei der sechsten Rodel-Vereinsmeisterschaft des TSV Stein-St. Georgen, darunter auch Stadtrat Ernst Ziegler. Bei idealen Eisverhältnissen wurden unter Flutlicht zwei Durchgänge absolviert. Der Start war gegenüber dem Vorjahr etwas nach oben verschoben worden.

Eine starke Vorstellung gab dabei der Vereinsmeister von 1992 und Vizemeister von 1993, Paul Karrasch: Er fuhr von den Vereinsmitgliedern die beste Zeit mit 83,13 Sekunden. Nur der außer Konkurrenz startende Manfred Anawanter unterbot die Zeit mit 82,22. Den zweiten Rang sicherte sich mit 85,38 der Drittplazierte von 1992, Heinz Strobl. Ebenfalls eine starke Leistung bot Sebastian Egginger mit 90,62. Er kam als dritter Sieger noch aufs Stockerl.

Die weiteren Plazierungen: 4. Bernhard Grimminger, 5. Horst Kräher, 6. Ernst Ziegler, 7. Jakob Hölzl, 8. Klaus Jauzus, 9. Thomas Sabath, 10. Stefan Thaler, 11. Roland Lauer, 12. Sepp Schinko, 13. Beppo Reitmaier, 14. Erich Bell, 15. Sepp Reitmaier, 16. Sepp Schinko junior, 17. Andreas Eckl.

Bei den Damen plazierte sich drei Bogenschützinnen an die vordersten Plätze. Sie verdrängten die Vorjahressiegerin Daniela Hölzl, die buchstäblich abstürzte, vom Siegerpodest. Es siegte Hedi Mittermeier mit 88,07 Sekunden vor Lissi Schroll (92,82) und Hilde Mittermeier (107,81). Vierte wurde Daniela Hölzl vor Martina Schinko.

Außer Konkurrenz starteten vier Teilnehmer. Erster mit der absoluten Tagesbestzeit wurde Manfred Anawanter mit 82,22 Sekunden; 2. Eckhard Scherbauer (84,34), 3. Bernd Ziegler (93,25), 4. Werner Weber (106,65).

Bei der Siegerehrung im Sportheim

St. Georgen überreichten die Organisatoren dem neuen Vereinsmeister Paul Karrasch den Wanderpokal

nebst Medaille. Für die weiteren Sieger gab es ebenfalls Medaillen und kulinarische Preise.



Unser Bild zeigt die Sieger der sechsten Meisterschaft im Rodeln auf dem Stockerl: Vereinsmeister Paul Karrasch (Bildmitte), Vizemeister Heinz Strobl (links) und Dritter Sebastian Egginger.

Turnhallenbelegungsplan des TSV Stein/St. Geor

Stein/St. Georgen. Der TSV Stein/St. Georgen hat für 1995/96 folgenden Belegungsplan für die Turnhalle und den Gymnastikraum festgelegt:

Montag (jeweils in der Turnhalle): 16 bis 17.30 Uhr Fußball, E-Junioren (Übungsleiter: Seitlinger); 17.30 bis 18.45 Uhr Fußball, B-Junioren (Seitlinger); 18.45 bis 20 Uhr Basketball, Herren (Speckmaier); 20 bis 22 Uhr Badminton, Herren (Schinko).

Dienstag: 16 bis 17.15 Uhr (Turnhalle) Basketball, Jugend (Wonner);

17.15 bis 19 Uhr (Turnhalle und Gymnastikraum) Fußball, F-Junioren (Lorenz Bock); 18 bis 20 Uhr (Gymnastikraum) Radsport, Herren (Thielemann); 19 bis 20 Uhr (Turnhalle) Gymnastik, Damen, Senioren (Magg); 20 bis 21 Uhr (Turnhalle) Gymnastik, Damen (Magg); 20 bis 21 Uhr (Gymnastikraum) Fußball, Herren (Pletl).

Mittwoch (jeweils Turnhalle): 15 bis 16 Uhr Turnen, Mutter-Kind (Wegscheider); 17 bis 19 Uhr Fußball, E-Junioren (Höppler); 18 bis

19.30 Uhr Fußball, C-Junioren (Wessely); 18 bis 22 Uhr (Gymnastikraum) Tischtennis, Jugend und Senioren (Waldreiter und Eberherr); 19.30 bis 21 Uhr (Turnhalle) Ski-gymnastik, Damen und Herren (Jauzus).

Donnerstag (jeweils Turnhalle): 14 bis 16 Uhr Tennis, Hobby-Damen (Schweig); 16.30 bis 18.30 Uhr Fußball, D-Junioren (Grafetstetter); 18.30 bis 20 Uhr Volleyball, Damen und Herren (Speckmaier); 18 bis 21 Uhr (Gymnastikraum) Tischtennis,

Jugend (Waldreiter); 20 (Turnhalle) Fußball, Her

Freitag: 15 bis 17.30 halle und Gymnastikraum athletik, Schüler (Hir bis 17.30 Uhr (Gym Turnen, Kinder (Hirsch 19.30 Uhr (Turnhalle) men und Herren (Kern, Uhr (Gymnastikraum) Jugend und Senioren und Eberherr); 19.30 (Turnhalle) Fußball, A (Mörtel).

Zwei Oberbayern-Titel für TSV Stein/St. Georgen 1.6.95

Hedi Mittermaier und Wolfgang Dandl dominierten die Meisterschaften der Bogenschützen auf eigener Anlage

Bei idealen Bedingungen fanden die oberbayerischen Meisterschaften im Bogenschießen (Compound-, Blank- und Olympic-Klasse) auf der Anlage des TSV Stein/St. Georgen statt.

Geschossen wurde in zwei Durchgängen auf unbekannte und bekannte Distanzen, die Teilnehmer kamen aus den Clubs BS Pfaffenwinkel, BSG Ebersberg, Paartal Waidhofen, SV Pang, BSC Mittenwald und TuS Fürstenfeldbruck.

In der Compound-Klasse der Herren siegte Wolfgang Dandl vom gastgebenden Steiner Club (310), bei den Damen Christine Rummel BSG Ebersberg (258). Die Blankbogen-Konkurrenz der Herren gewann Harald Licht vom SV Pang (289), bei den Damen dominierte Ursula Jackwerth, Paartal Waidhofen (100).

In der Klasse Olympic der Herren siegte Thorsten Sauter, BSC Mittenwald (335), die gleiche Damenklasse wurde in dieser Disziplin von Heidi Mittermaier vom TSV Stein/St. Georgen (326) gewonnen. Die Ergebnisse:



Siegerehrung der Compound-Klasse: Wolfgang Dandl (zweiter von links) gewann vor seinem Steiner Vereinskameraden Gerhard Schroll (links) und Franz Eckert (Pfaffenwinkel/Mitte). Rechts der Vorsitzende des Gastgebervereins, H. Hirsch, neben ihm Abteilungsleiter Karl Rieperdinger, der den vierten Platz belegte.

Foto: PS

Compound Herren: 1. Wolfgang Dandl, 2. Gerhard Schroll, beide TSV Stein/St. Georgen, 3. Franz Eckert, BS Pfaffenwinkel, 4. Karl Rieperdinger, TSV Stein/St. Georgen, 5. Johann Steinberger, BS Pfaffenwinkel.

Compound Damen: 1. Christine Rummel, BSG Ebersberg, 2. Evi Niedermayer, BS Pfaffenwinkel, 3. Jutta Kürschner, Paartal Waidhofen, 4. Sophie Schichta, SV Pang.

Compound Jugend: 1. Tobias Müllera, SC Erding.

Blank Herren: 1. Harald Licht, SV Pang, 2. Josef Reiser, SV Pang, 3. Hans Kurz, Feld Club Tölz, 4. Markus Wallerstein, BSC Mittenwald, 5. Reinhold Egeler, SV Pang.

Blank Damen: Ursula Jackwerth, Paartal Waidhofen, 2. Monika Langer, BSC Mittenwald, 3. Gabriela Koob, 4. Ramona Koob, beide Paartal Waidhofen.

Olympic Herren: 1. Thorsten Sauter, 2. Alexander Tzankow, beide BSC Mittenwald, 3. Rainer Häberle, 4. Gebhard Joos, 5. Alfred Brinker, alle SV Pang.

Olympic Damen: 1. Hedi Mittermaier, TSV Stein/St. Georgen, 2. Elisabeth Schuh, BSG Ebersberg, 3. Gerti Häberle, SV Pang, 4. Karin Eichler, 5. Gabi Schilder, BSG Ebersberg.

Olympic Schüler: 1. Martin Schichta, 2. Mathias Reiser, 3. Elisabeth Reiser, 4. Karin Schichta, alle SV Pang, 5. Sascha Rummel, BSG Ebersberg.

Olympic Jugend: 1. Volker Eiseler, BSC Mittenwald.



Anzeige

Unser Foto zeigt die neue TSV-Heimpächterin Roswitha Eberherr mit TSV-Chef Helmut Hirsch, der im Namen des Vereins Glück und Erfolg wünschte.
Foto: R. W.

Neue Pächterin des TSV-Heims

St. Georgen. Roswitha Eberherr aus Stein an der Traun übernahm als neue Pächterin das Sportheim des TSV Stein/St. Georgen in der Irsinger Au. Das Sportheim soll wie bisher sowohl den Sportlern als auch den Bürgern von Stein und St. Georgen als geselliger Treff dienen. Es ist geöffnet von Dienstag bis Freitag von 16 bis 23 Uhr und am Samstag und Sonntag von 10 bis 23 Uhr; am Montag ist Ruhetag, warme Speisen gibt es bis 21 Uhr.

Für Veranstaltungen eignet sich der Nebenraum, der vor allem für die Jugend gedacht ist. Am Dienstag und Donnerstag treffen sich meistens die Stammtischler und Kartler im Sportheim. Die Pächterin wird sich bemühen, daß sich auch weiterhin alle im Sportheim wohlfühlen.

2.8.95

Feldbogenschießen – eine Sucht für Mittermaier

34jährige Mannschaftsweltmeisterin vom TSV Stein/St. Georgen deutsche Meisterin – EM-Ticket in der Tasche

Mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft im Feldbogenschießen in Freiburg/Breisgau (wir berichten) landete Mannschaftsweltmeisterin Hedi Mittermaier vom TSV Stein/St. Georgen einen weiteren großen Erfolg.

Damit hat sich die Matzingerin für die Europameisterschaften im norwegischen Lillehammer Ende August qualifiziert, wo sie auch mit der deutschen Nationalmannschaft an den Start gehen wird.

Mit großem Vorsprung deklassierte die 34jährige auf dem anspruchsvollen Gelände im Schwarzwald ihre 14 Mitstreiterinnen und sicherte sich mit 635 Ringen zum dritten Mal den deutschen Meistertitel in dieser Disziplin. Platz zwei erreichte Tina Knöbel von der SG Villingen (578 Ringe), Dritte wurde Gerti Häberle vom SV Pang (568 Ringe) vor der Titelverteidigerin Christa Engelman von Wolfsburg (567 Ringe).

Seit einem Jahr hat Mittermaier, Mutter von drei Kindern, nur noch



Deklassierte in Freiburg die Konkurrenz: Hedi Mittermaier. Foto: ga

Erfolge aufzuweisen. Bis auf einen „Ausrutscher“ konnte sie sämtliche Turniere (Feld und Fita), die sie seit August 1994 bestritt, gewinnen. Ihre derzeitigen Erfolge führt sie auf ihre Stabilität zurück, die sie sich in den letzten Jahren durch konstantes Training angeeignet hat. „Zur Zeit kann mich nichts so schnell umschmeißen“, erzählte sie. Tagtäglich trainiert sie bis zu drei Stunden auf ihrer eigenen Anlage in Grasreit/Matzing und auf der benachbarten Anlage in der Poschmühle. Sogar während der Arbeit bereitet sie sich mental aufs Bogenschießen vor. Für sie ist diese Sportart schon zur Sucht geworden, wie sie selber sagt. Bei längeren Pausen ist sie unzufrieden, kann es kaum erwarten, ihrem geliebten Hobby nachzugehen.

Hedi Mittermaier begann mit dem Bogensport vor acht Jahren bei der FSG Tacherting. Zuvor galt sie als erfolgreiche Luftgewehrschützin. 1991 wechselte sie zum TSV Stein/St. Georgen. Immer mehr Gefallen fand sie an der Felddisziplin, die sie heute

zu ihrer Lieblingsdisziplin erklärt. „Es macht einfach riesigen Spaß, sich im Gelände, in der freien Natur zu bewegen“, erzählt die frischgebackene deutsche Meisterin.

Konzentration, Ausdauer und ein gutes Auge sind Voraussetzung für diesen Geländesport, für den es in Deutschland leider an geeigneten Trainern fehlt, was sie zutiefst bedauert. Wertvolle Tips holt sie sich bei der zweifachen Feldbogen-Weltmeisterin Annemarie Lehmann aus Eichenau bei München, die sie auch auf diese Sportart aufmerksam machte.

Zu den größten Erfolgen, die Hedi Mittermaier in ihrer nun achtjährigen Laufbahn aufweisen kann, zählt neben bayerischen und deutschen Meisterschaften der Weltmeistertitel im Feldbogen mit der deutschen Nationalmannschaft im vergangenen Jahr in Frankreich, wo sie im Einzel einen hervorragenden dritten Platz und damit die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen konnte. ga

SPORT

Donnerstag, 12. Oktober 1995

Steiner Fußball-AH holte sich den Wiener-Pokal

3:0 im Finale gegen den TuS Traunreut – Zwei Platzverweise – Tore durch Burghartswieser, Huber und Seehuber

Die Revanche für die Niederlage im Finale der diesjährigen Stadtmeisterschaft ist dem TSV Stein gelungen. Im Finale des Wiener-Pokals für Senioren-A-Mannschaften besiegte man den TuS Traunreut klar mit 3:0.

Die Steiner, von Spielertrainer Gerhard Mörtl hervorragend eingestellt, gewannen das Spiel dank ihrer taktischen Disziplin auch in dieser Höhe verdient.

Das Schlüsselduell des Tages gewann Ludwig Schwankl gegen Dieter Bauer. Der noch voll im Spielbetrieb der 1. Mannschaft stehende Bauer hatte einen enormen Aktionsradius, rannte und ackerte für zwei. Doch wo

Bauer auch hinlief, Schwankl hatte ihn im Griff.

Aus einer sicheren Abwehr überbrückten die Steiner das Mittelfeld. Einen Weitschuß von Gattermann konnte Burkhard Pitzka noch problemlos meistern. Dann stand plötzlich Franz Huber mutterseelenallein vor dem Traunreuter Kasten. Seinen Schuß konnte Pitzka mit tollem Reflex gerade noch zur Ecke abwehren.

Die zweite Halbzeit begannen die Traunreuter furios. Dieter Bauer nahm den Ball aus fünf Metern volley, Konrad Picherer klärte spektakulär. Nur fünf Minuten später marschierte Traunreuts Libero Franz Linortner, sein Idealpaß kam zu Wer-

ner Lissek, dieser zog sofort ab, doch wieder konnte Picherer in Klassemanier retten.

Von diesem Zeitpunkt an kippte das Spiel, mit jeder Minute wurden die Steiner stärker. Werner Seehuber brachte den Ball scharf und flach nach innen. Hermann Burghartswieser fackelte nicht lange und der Ball schlug rechts oben ein.

Einen Bärendienst erwies anschließend Werner Lissek seiner Mannschaft. Er schlug Meinrad Bernhofer von hinten in die Beine – Rote Karte. Nun wurde das Spiel härter. Als nächsten erwischte es den zuvor Gefaulten selbst. Nach einem Foul an Dieter Bauer mußte auch Bernhofer

mit „Gelb-Rot“ in die Kabine.

Die Steiner spielten jetzt wie aus einem Guß. In der 85. Minute fiel das entscheidende 2:0. Einen Schuß von Gattermann konnte Pitzka noch abwehren, den abprallenden Ball drückte Franz Huber über die Linie. In der 90. Minute schließlich noch das 3:0. Gattermann schickte Werner Seehuber auf die Reise und dieser verwandelte nach einem Lauf über das halbe Feld eiskalt zum 3:0. Die Steiner werden versuchen, den Landkreis Traunstein 1996 im Kampf um die oberbayerische Meisterschaft der Senioren A würdig zu vertreten.

M. M.

6.7.95

Bayern-Titel für Hedi Mittermaier

Bogenschützin des TSV Stein/St. Georgen gewann die Konkurrenz in Hochbrück

Hedi Mittermaier, Bogenschützin des TSV Stein/St. Georgen, sicherte sich bei den bayerischen Meisterschaften in der Fita-Runde den Titel.

Mit 1270 Ringen gewann sie auf der Olympia-Schießanlage München-Hochbrück in der „Olympic“-Damenklasse vor der Augsburgerin Ina Löscher (1241 Ringe) und Gabi Garnreiter (1200) von der FSG Tacherting.

Armin Garnreiter von der FSG Tacherting belegte in der Schützenklasse den vierten Platz, 17. wurde Herbert Ronneker, 25. Roland Lahner (beide Stein/St. Georgen). In der Jugendklasse kam Martina Schinko vom TSV Stein/St. Georgen auf den sechsten Rang.

Von den zehn Schülern, die zur „Bayerischen“ führen, konnten sich fünf für die deutsche Meisterschaft qualifizieren, die vom 25. bis 27. Au-



Mit 1270 Ringen am zielsichersten: Hedi Mittermaier.

Foto: ga

gust ebenfalls in München-Hochbrück stattfindet. In der Compoundklasse erreichten die St. Georgener Wolfgang Dandl und Karl Rieperdinger den 11. bzw. 21. Platz.

Bei den bayerischen Meisterschaften der Compound-schützen in Breiten-
güßbach bei Bamberg belegte Gerhard Schroll den siebten Rang, Wolfgang Dandl wurde 11., Karl Rieperdinger 17. und Roland Lahner (alle Stein/St. Georgen) 26.

ga



Die E-Junioren des TSV Stein/St. Georgen gewannen durch einen 3:2-Endspielsieg über den TSV Petting den Sparkassenpokal des Landkreises Traunstein. Oben von links: Trainer Markus Grafetsetter, Florian Braun, Markus Höppler, Hannes Sieber, Sebastian Wimmer, Markus Grafetsetter. Unten von links: Willi Herbst, Martin Kellner, Christoph Raue, Mario Zuber und Stefan Marschall.



Besiegelten zehn Jahre Freundschaft: Bürgermeister Sergio (Mitte) aus Pozzuolo, der italienische Vereinspräsident Bruno Grassi (links) und TSV-Chef Helmut Hirsch. Foto: R. W.

Kleines TSV-Jubiläum mit Sportlern aus Pozzuolo

Nun zehn Jahre Freundschaft mit italienischen Gästen

St. Georgen/Stein. Seit zehn Jahren verbindet den TSV Stein/St. Georgen und die Sportler aus Pozzuolo/Udine eine enge Freundschaft. Dieses kleine Jubiläum wurde nun anlässlich eines Besuches der Italiener in St. Georgen urkundlich besiegelt.

Drei Tage lang hielten sich die rund 80 italienischen Gäste, vorwiegend Jugendliche, in St. Georgen auf. Neben Fußballspielen und Ausflügen

kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz.

Bürgermeister Sergio, der erst vor wenigen Wochen sein Amt angetreten hat, ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls mit nach St. Georgen zu reisen. Zusammen mit dem Präsidenten der italienischen Sportler, Bruno Grassi, und dem Vorsitzenden des TSV, Helmut Hirsch, unterzeichnete er die Urkunde. ga